

Insa Sparrer

# **Einführung in Lösungsfokussierung und Systemische Strukturaufstellungen**

Zweite Auflage, 2010

Umschlaggestaltung: Uwe Göbel  
Satz: Verlagsservice Hegele, Heiligkreuzsteinach  
Printed in Germany  
Druck und Bindung: Freiburger Graphische Betriebe, [www.fgb.de](http://www.fgb.de)

Zweite Auflage, 2010  
ISBN 978-3-89670-541-9  
© 2007, 2010 Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH,  
Heidelberg  
Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren  
und zum Verlag finden Sie unter: [www.carl-auer.de](http://www.carl-auer.de).

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten  
aus der Häuserstraße haben, können Sie unter  
<http://www.carl-auer.de/newsletter> den Newsletter abonnieren.

Carl-Auer Verlag GmbH  
Häuserstraße 14  
69115 Heidelberg  
Tel. 0 62 21-64 38 0  
Fax 0 62 21-64 38 22  
[info@carl-auer.de](mailto:info@carl-auer.de)

## Danksagung ... 7

### 1. Leitfaden durch die Kapitel ... 8

### 2. Lösungsfokussierung – Was ist das überhaupt? ... 11

- 2.1 Unabhängigkeit von Problem und Lösung ... 11
- 2.2 Konstruktion von Lösungen und Entdeckung von Wundern ... 13
- 2.3 Lösungsfokussierung als Sprache ... 15
- 2.4 Der Begriff der Lösung ... 17
- 2.5 Abgrenzung zu anderen Verfahren ... 20

### 3. Das SFT-Modell der Schule von Milwaukee ... 24

- 3.1 Ablauf des lösungsfokussierten Erstinterviews ... 25
  - Kleiner Exkurs über Unterschiede als Basis der Veränderung ... 39
- 3.2 Pause, wertschätzende Beobachtungen und Experiment ... 66
- 3.3 Folgesitzungen ... 73

### 4. Das SySt-Modell der Lösungsfokussierung ... 75

- 4.1 Die transverbale Sprache der Systemischen Strukturaufstellungen (SySt) ... 76
- 4.2 Lösungsfokussierte Systemische Strukturaufstellungen (LfSySt) ... 79
  - 4.2.1 Übersetzung einzelner Teile der lösungsfokussierten Gesprächsform in die Strukturaufstellungsarbeit ... 80

- 4.2.2 Gleichzeitigkeit von Systemischer  
Strukturaufstellung und  
lösungs-fokussiertem Gespräch:  
Das Lösungsgeometrische Interview (LGI) ... 82
- 4.3 Aspekte der SySt-Arbeit und ihre Entsprechungen  
im SFT-Modell ... 84
  - 4.3.1 Das Sortieren von Elementen, Bereichen  
und Aspekten ... 84
  - 4.3.2 Auflösung von Kontextüberlagerungen ... 89
  - 4.3.3 Ergänzung von Ausgeblendetem ... 94
  - 4.3.4 Perspektivenwechsel ... 101
  - 4.3.5 Probehandeln und Testen von  
Auswirkungen ... 104
  - 4.3.6 Einbeziehung des Körpers ... 107
  - 4.3.7 Einführung von Skalenarbeit und Zeit ... 109
- 4.4 Lösungs-fokussierung im SySt-Modell ... 113
  - 4.4.1 Unabhängigkeit von Problem und  
Lösung ... 113
  - 4.4.2 Konstruktion von Lösungen und  
Entdeckung von Wundern ... 114
  - 4.4.3 Lösungs-fokussierte transverbale Sprache ... 114
  - 4.4.4 Der Begriff der Lösung ... 115
  - 4.4.5 Hilfe zur Selbsthilfe ... 117
  - 4.4.6 Ausblicke ... 118

**Literatur ... 122**

**Über die Autorin ... 126**

## Danksagung

Es ist mir an dieser Stelle ein großes Bedürfnis, meine bleibende Dankbarkeit Steve de Shazer gegenüber auszudrücken. Er hat meinen Weg seit den frühen 1980er Jahren und unser SySt-Institut seit seiner Gründung begleitet, und über ihn bekam ich in vielen langen Gesprächen zahllose Einsichten wundervoll knapp und präzise vermittelt. Er bleibt für uns in unserer Praxis lebendig und gegenwärtig. Dank der hingabevollen Arbeit von Insoo Kim Berg und der inspirierenden Verbindung des lösungsfokussierten Ansatzes mit der ethnomethodologischen Sicht durch Gale Miller haben sich für uns weitere Facetten des lösungsfokussierten Ansatzes erschlossen. Luc Isebaert hat durch die gesundheitsorientierte kognitive Therapie, seine Verbindung der Methode der Schule von Milwaukee mit Elementen aus Hypnotherapie und kognitiven Ansätzen, für uns besonders lebendige und fruchtbare Wege eingeschlagen. Mark McKergow's Form der Präsentation des lösungsfokussierten Ansatzes für Organisationen schien mir in seiner Klarheit vorbildlich.

Steve de Shazer und nun auch Insoo haben uns inzwischen verlassen. Ihr Wirken und ihr Vorbild, ihre Hingabe und ihr Humor, ihre Weisheit und ihre Geduld sind unschätzbare, kostbare Gaben auf diesem Weg für mich geworden.

Auf die weitere Vertiefung des Austausches mit Yvonne Dolan und ihre präzise und mitfühlende Weise der Verbindung der Solution Focused Therapy (SFT) mit der Hypnotherapie blicke ich mit großer Vorfreude. Günther Lueger hat der wissenschaftlichen Untersuchung der Anwendung der lösungsfokussierten Arbeit neue Pfade geöffnet, auf die ich in diesem einführenden Text nicht weiter eingehe, so sehr sie es verdient hätten.

Mein ganz besonderer Dank gilt Matthias Varga von Kibéd für die unterstützende Durchsicht des Manuskripts. Ohne seinen Beitrag wäre die Entwicklung der Systemischen Strukturaufstellungen in ihrer heutigen Form nicht möglich gewesen.

*Insa Sparrer, München 2007*